

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11

Strategische Ziele

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Entwurf



1 Oberziel

2 Ausbau der infrastrukturellen Rahmenbedingungen insbesondere durch

- 3 • eine kontinuierliche zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Landkreises
- 4 Darmstadt-Dieburg,
- 5 • eine Balance zwischen urbanem und ländlichem, wirtschaftsstarkem und
- 6 ökologischem Lebensraum und
- 7 • das Zusammenleben in einer offenen, toleranten, gleichberechtigten und sozialen
- 8 Gesellschaft.

Kommentar [MSOffice1]: SPD, Grüne, 1554-2013/DaDi

9 Der Landkreis sorgt für den infrastrukturellen Rahmen des Zusammenlebens in seinen
10 kreisangehörigen Kommunen. Der Begriff „Infrastruktur“ umfasst dabei in einem über
11 Wirtschaft und Individual- sowie öffentlichen Personennahverkehr hinausgehenden
12 Definitionsverständnis insbesondere die Belange

- 13 • der Beschäftigung,
- 14 • der Bildung,
- 15 • des Sozialen,
- 16 • der Umwelt und
- 17 • der Wissenschaft und
- 18 • die damit verbundenden Herausforderungen (demografischer Wandel usw.).

Kommentar [MSOffice2]: CDU, 1561-2013/DaDi

Kommentar [MSOffice3]: SPD, Grüne, 1554-2013/DaDi und FDP, 1558-2013/DaDi

19 Der Begriff „Infrastruktur“ ist in einer umfassenden, auch die Umwelt und die sozialen Fragen
20 einschließenden, Definition zu verstehen. Der Landkreis erfüllt und organisiert seine
21 öffentlichen Aufgaben und die ihm durch Gesetz auferlegten Pflichten sowie seine
22 strategischen Ziele nach den Maßstäben optimaler Wirtschaftlichkeit der Verwaltung sowie
23 bestmöglicher inhaltlicher und personeller Effektivität und Effizienz. Diese, durch den
24 Kreistag vorgegebenen Grundsätze der Verwaltungsführung sind von einem stetigen, auf die
25 Verbesserung der Verwaltungsziele ausgerichteten, Prozess begleitet. Dazu identifiziert und
26 erschließt der Landkreis Synergiepotentiale, die sich aus der Interkommunalen
27 Zusammenarbeit ergeben.

Kommentar [MSOffice4]: FDP, 1558-2013/DaDi und FW, 1556-2013/DaDi

Kommentar [MSOffice5]: FW-PP 1555-2013/DaDi

Ziele

Die nachstehenden, handlungsfeldbezogenen Ziele sind im Indikativ formuliert bzw. beschrieben („... ist errichtet“, „ist sichergestellt“). Mit dieser Darstellung ist keine Aussage über den tatsächlichen Grad der Zielerreichung verbunden.

Kommentar [MSOffice6]: Vorschlag von Frau Sprößler im HFA

Bildung, Soziales, Familie

Ein flächendeckendes Angebot an Beratungs-, Unterstützungs- und Informationsangeboten sowie proaktiver Sozial- und Jugendarbeit ist etabliert und fördert eine offene, tolerante und soziale Gesellschaft.

Eine lokale und eine regionale Bildungslandschaft ist errichtet. Bildungsgerechtigkeit im Sinne von Chancengleichheit für jedes Kind, jeden Jugendlichen und jeden Erwachsenen ist erreicht. Entsprechende Bildungszugänge, die unabhängig von sozialer Herkunft oder materieller Absicherung allen die gleichen Möglichkeiten bieten, ihre jeweiligen persönlichen Ressourcen auszuschöpfen sind gestaltet.

Der bedarfsgerechte Ausbau der Ganztagsbetreuung, um eine hohe Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, ist umgesetzt.

Eine tragende Säule der Kreisentwicklung ist die Sicherung lebenswerter Bedingungen in einem sozialen Umfeld für die Menschen in den 23 Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Gesundheit und Zusammenleben

Die Gesundheitsversorgung ist durch die Bereitstellung einer allgemein- und fachärztlichen Grundversorgung sowie einer stationären Versorgung in einem wohnortnahen Bereich sichergestellt.

Bürgerschaftliches Engagement ist durch die Förderung und den Ausbau des Ehrenamtes bzw. der bestehenden Netzwerke stabil.

Mit den Behörden zur Gefahrenabwehr auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie den angrenzenden Landkreisen und Bundesländern wird kooperiert. Die Menschen im Landkreis fühlen sich sicher.

~~Eine effektive Wirtschaftsförderung im Rahmen der Zuständigkeit der Kreisverwaltung ist etabliert.~~

Strategische Ziele - Landkreis Darmstadt-Dieburg

- 1 Die Förderung von Kultur, Naherholung und Tourismus wird vom Landkreis im Rahmen
2 seiner Bündelungs- und Ausgleichsfunktion sowie in eigener Zuständigkeit der
3 kreisangehörigen Städte und Gemeinden getragen.

4 **Umwelt, Natur, Klima**

- 5 Die Rahmenbedingungen für gesunden, ressourcenschonenden Umwelt-, Natur-, Energie-
6 und Klimaschutz sind etabliert.

- 7 Die vorhandenen Ressourcen sind in ökologisch gewissenhafter Weise für eine gesunde
8 Ver- und Entsorgung gesichert und werden verantwortungsbewusst genutzt.

- 9 Qualitätsvolle Dienstleistungen, z.B. in Bauantragsverfahren, sind in einer rechtlich und
10 prozessual hohen Bearbeitungsqualität, im Zusammenspiel aller zu beteiligenden Stellen
11 gewährleistet.

12 Wirtschaft, Beschäftigung, Verkehr

- 13 Eine effektive Wirtschaftsförderung im Rahmen der Zuständigkeit der Kreisverwaltung ist
14 etabliert.

- 15 Der Landkreis ist eine wirtschaftsstarke Region und bietet seinen Einwohnerinnen und
16 Einwohnern wohnortnahe, qualifizierte Beschäftigung.

- 17 Ein ausgewogenes, bedarfsorientiertes und generationengerechtes Verkehrsangebot
18 (Individual- und öffentlicher Personenverkehr) ist geschaffen. Die fortgeschriebenen Ziele
19 des Verkehrsentwicklungsplans und Nahverkehrsplans sind verwirklicht.

Kommentar [MSOffice7]: FDP,
1558-2013/DaDi
SPD, Grüne, 1554-2013/DaDi

Kommentar [MSOffice8]: SPD,
Grüne, 1554-2013/DaDi